

# Das Handbuch des Erwachten

1

Gnostiker  
Archonten- Parasiten des Verstandes  
Ursachen und Mechanismen  
Wessen Realität?  
Aeon Sophia  
Lügen über DNA & Transhumanismus

Beata „Driada“ Jeleniewicz



## Gnostische Texte aus Nag Hammadi und Archonten- Parasiten des Verstandes

Um weitere Ressourcen verborgenen Wissens zu vertiefen und die nächsten Teile des Puzzels der Realität in der wir leben zu adaptieren- sehr oft kommen wir zu einer Schlussfrage: „Wie kommt man aus dem Matrix Gefängnis heraus?“. Eines Gefängnisses einer künstlichen und falschen Welt, die unser verborgenes Ich gefangen hält und unser Bild der echten, menschlichen Natur verzerrt. Ich finde, dass das heutzutage die wichtigste Frage für jeden Menschen ist, der sein Bewusstsein aufgeweckt hat.

Die Lage auf der Erde beginnt sich immer mehr anzuspannen. Die Welt steht im Angesicht des Krieges. Das gleiche passiert in den zwischenmenschlichen Relationen. Streitigkeiten und Kämpfe sind im Gange. Es treten versteckter bis jetzt Groll, Animositäten und interne Probleme an die Oberfläche. Eine zunehmend aufgeheizte Atmosphäre ist zu spüren. Wir waren Zeugen des plötzlichen und unaufgeklärten Rücktritts des Papstes, des beschleunigten Konklaves und der Wahl eines neuen Oberhauptes der apostolischen Hauptstadt. Wir beobachten eine wachsende wirtschaftliche, soziale und geistige Krise. Matrix erfindet immer mehr neue Restriktionen, Verbote und Befehle. Es scheint, als ob die Energien immer schneller eilten und uns auf ein unsichtbares Ziel hinführen. Es sind die Programme des alten Zeitalters, die freigesetzt werden und sich bis zur Vollendung reinigen.

Meiner Meinung nach, alles was ein Zeichen der alten Energie der Unterdrückung und Versklavung ist, kann nicht länger auf dem Planeten bleiben, und ist daher gezwungen ihn zu verlassen. Diese Programme jedoch, werden sich mit aller Kraft verteidigen, deshalb seien wir bereit auf wirklich bedeutsame Ereignisse auf der Welt, die wahrscheinlich zu noch grösserem Schock und dem Erwachen der nächsten riesen grossen Menge an Menschen beitragen. All dies geschieht, damit der Schleier der Illusion vollständig fallen kann- und die bisher verborgene Wahrheit zum Vorschein kommt, die wir alle so sehr sehen möchten. Um so mehr regt das zum Nachdenken an- was machen, um sich nicht dem durch das System auferlegten Strom von Konflikten mitreisen zu lassen, der uns immer mehr unterdrückt aus allen Seiten um unsere Aufmerksamkeit von der Geburt der neuen Menschheit abzulenken.

Auf diese und andere wichtige für uns Fragen versuche ich in diesem Handbuch zu antworten, basierend auf der Forschung frühchristlicher gnostischer Texte, eigener Erfahrung und Schlussfolgerung, aber auch Erlebnissen und Beobachtungen anderen erwachten Menschen.

Ich finde, dass das ein Thema ist, das jeder von uns betrachten sollte, denn trotz aller Unterschiede und Ansichten vereint uns das gleiche Ziel- Freude und Freiheit unseres Planeten-der ganzen Menschheit und aller darauf lebenden Wesen.

## Erforschung versteckten Ursachen und Mechanismen

Unsere Hauptaufgabe wird zunächst darin bestehen, herauszufinden, welche Wesen die gegenwärtige Realität oder Matrix, kontrollieren und woher sie in unserer Welt gekommen sind. Wir müssen uns vertiefen in ihre Natur, welche Ziele sie sich gesetzt haben gegenüber der Menschheit und wie man sich von ihren zerstörerischen Handlungen befreit. Warum ist das so wichtig?

Weil es reicht nicht die Folgen zu eliminieren und das alte System auf ein Neues zu wechseln. Die Geschichte zeigt uns, dass solche Aktion nichts Gutes bringt und nicht die Ursache der Unterdrückung beseitigt. Um etwas zu ändern- müssen wir vor allem erfahren, was wir verändern sollten. Die Veränderungen sollten auf der Bewusstseinssebene stattfinden-zuerst in uns selber, und dann wird die Vollendung im Aussen möglich. Wir können das erst machen, wenn wir die tiefen Mechanismen erkennen, die unsere Welt kontrollieren und vor allem deren Schöpfer. Wir können hier zur Hilfe die alten gnostischen Texte nehmen und die Werke bekannten Wissenschaftler nutzen wie John Lash, Jay Weidner und David Icke.

### Wessen Realität?

Hast Du Dir je überlegt, ob die Realität in der Du lebst wirklich ein Produkt der menschlicher Rasse ist? Oder ob der Mensch nur zu deren Entstehung diente? Wahrscheinlich überlegt sich die Mehrheit der Menschen nicht solche Möglichkeiten, weil sie zu absurd und lächerlich erscheinen. Aber was wenn ich sage, diese Realität ist nicht unsere? Warum sage ich das? Vor allem darum, weil ich mich seit meiner Kindheit nicht deren Teil gefühlt habe. Selbstverständlich meine ich hier nicht den ganzen Planet also Mutter Erde. Ich fand schon immer, dass diese materielle, künstliche Welt und zwischenmenschliche Relationen und Interaktionen Mensch-Natur, sind fremd, kalt und völlig unnatürlich. Später auf meinem Entdeckungsweg als ich mein Wissen immer mehr vertiefte, habe ich weitere Informationen gefunden, die meine Empfindungen bestätigten.

### Gnostiker (Telestai) und Nag Hammadi Texte

Im Jahr 1945 fand Mohammed Ali es-Samman aus El Qasr im Nordägypten, in der Nähe des Dorfes Nag Hammadi, einen Krug in dem 13 alte gnostische Bücher mit 53 verschiedenen Texten versteckt waren. Diese Schriften sind auf etwa 2.000 Jahre alt datiert worden. Man nimmt an, dass sie wahrscheinlich 100 Jahre v. Chr. entstanden sind. Sie gelten als ein sehr kostbares Kodex- in Leder gebundene originelle Artefakte, die ältesten erhaltenen Bücher ihrer Art.

Jay Weidner, ein Forscher der antiken Kultur, der von vielen als Autorität auf dem Gebiet der hermetischen und alchemistischen Traditionen weltweit angesehen wird, wies darauf hin, dass die gnostischen Texte aus Nag Hammadi für die Menschheit deshalb so wertvoll sind, weil sie 2.000 Jahre lang in ihrer ursprünglichen und unveränderten Form überlebt haben. Es ist ihnen nicht gelungen,

irgendetwas in ihnen umzuwandeln oder zu entfernen, wie es zum Beispiel mit der Bibel geschehen ist. Der Begriff Gnostizismus stammt von dem griechischen Wort „gnosis“, was einfach „Wissen“ bedeutet. Laut Jay Weidner unterhielten die Gnostiker unter anderem die berühmte Bibliothek von Alexandria. Dort sammelten sie Wissen aus der ganzen Welt. Die Gnosis verbreitete sich damals so weit, dass sie von Europa bis in den Nahen Osten reichte.

Ein anderer Gelehrter -John Lash, ein unabhängiger Kritiker von Glaubenssystemen und ein Experte für diverse Mythologien und Spiritualität auf der Welt, nennt die Gnostiker Schamane mit kritischem Denken. John nimmt eine radikale Revision der gnostischen Texte vor, indem er sie direkt lehrt. Er wurde als rechtmässiger Nachfolger des berühmten Religionswissenschaftler und Kulturphilosophen Mircea Eliade und den Mythenforschers Joseph Campbell genannt. Er ist der einzige Gelehrte, mit einer vollständigen Wiederherstellung der geheimen Geschichte der Gaia Sophia (Gaia Mythos).

Aus den Worten von John Lash erfahren wir, dass Gnostiker sich selber Telestai nannten- was bedeutet „Markiert mit dem Ziel“, „Diejenigen, die ein Ziel besitzen“. Der Name Gnostiker wurde ihnen erst später von christlichen Traditionalisten gegeben, daher werde ich die beiden Begriffe im Text abwechselnd verwenden. Die Telestai behaupteten über das geheime Wissen, das vor der Menschheit versteckt wurde, zu verfügen. Es betraf Gott, das Universum und die Manipulation der Menschen. Aus den Beschreibungen folgt, dass Gnostiker parapsychologische Fähigkeiten besaßen, grossartig ausgebildete Schamanen waren und Mystiker, mit der Gabe in andere Dimensionen zu blicken.

Ihr Wissen belief sich auf etwa 5.000-7.000 Jahre Erfahrung, das sie in ihren mystischen Schulen lernten. Durch ihre schamanischen Praktiken wussten sie wie andere Welten, Dimensionen und die Astralebene funktionieren. Sie waren keine Anhänger irgendeiner Religion, wie man gemeinhin von ihnen denkt, sondern beseelte, spirituelle Interpreten der Realität mit einem umfassenden und kohärenten Wissen über unsere Galaxie, die Erde und darüber was sie ist und wie die Menschheit entstanden ist.

Vor allem geht aus ihren Texten hervor, dass sie sich ernsthaft sorgten, über die Tatsache der Einmischung der Aussererdischen in unsere Welt. John Lash weist darauf hin, als Experte für alle spirituellen Systeme auf unserer Welt, dass er noch keine zuvor so informative und hilfreiche Diagnose der Einmischung einer fremden Rasse in unsere Realität gefunden hat, als die in den gnostischen Texten. Interessanterweise, zwingen Telestai niemanden das zu glauben, was sie in ihren Bücher darstellen, ebenso verlangen sie auch keine Akzeptanz. Sie zeigen lediglich hilfreiche Informationen, die der Mensch, gemäss unseren freien Willen, nutzen kann oder auch nicht. Jedenfalls -wie John betont - sind diese Tipps und Ratschläge die sie überbringen höchst effizient. Man muss sie nur verstehen und beginnen selbständig in eigenem Leben anzuwenden.

## **Verfolgungen der Gnostiker**

Was sehr interessant ist, Gnostizismus war und wird immer noch von der katholischen Kirche und den so genannten Ketzerjägern verfolgt und verurteilt. In verschiedenen Quellen ist es zu lesen, dass die Gnosis in 5. Jahrhundert n.Chr. von den Kirchenbehörden fast

vollständig vernichtet wurde, weil das Wissen für sie hoch unbequem und gefährlich war. Es ist auch bekannt, dass es die Kirche war, die die Verbrennung der Bibliothek von Alexandria anordnete. Der letzte Forscherin der berühmten Bibliothek war eine Frau namens Hypatia. Sie war eine hervorragende Philosophin, Mathematikerin, Astronomin, Physikerin und Leiterin der neuplatonischer Schule. Die Einwohner von Alexandria schenken ihr grosses Respekt und Sympathie, was der Kirche noch mehr ein Dorn im Auge war. Hypatia wollte das Wissen und die Weisheit der antiken Welt vor den Händen des aufkommenden religiösen Fundamentalismus beschützen, doch sie wurde von christlichen Fanatikern brutal ermordet. Ihre Biographie wird in dem kürzlich erschienenen Film mit dem Titel „Agora“ dargestellt. Die Verfolgung der Gnostiker hat jedoch nicht aufgehört. Die Gnosis wird nach wie vor vom Mainstream-Christentum in der ganzen Welt und nicht nur durch sie, absichtlich umgestaltet und lächerlich gemacht, daher ist es entscheidend, aus welchen Quellen Informationen darüber stammen. Ueberlegen wir doch mal- warum ist das von Telestai präsentierte Wissen, so sehr unbequem und verachtet durch die führenden Religionen der Welt?

## Archonten - Entstehung und der Anfang

Nach Ansicht herausragenden Forschern diesen Themen, ist einer der Hauptgründe dafür die Thematik, die in den Nag Hammadi Texten erhalten ist. Darin ist unter anderem von Wesen die Rede, die die Kontrolle über unsere Realität übernommen haben, die so genannten Archonten/Archonen- auch bekannt als Parasiten des Verstandes oder in jüngerer Zeit scherzhaft gesagt „Knöchelbeisser“. Etwa ein Fünftel des Materials der Bücher aus Nag Hammadi ist den Problemen mit Archonten gewidmet. Erklärt sind deren Herkunft, Arbeitsmethoden und auch die Beweggründe. Der Name Archont stammt aus griechischem Wort „archai“, was bedeutet „ursprünglich“, „uranfänglich“. Laut John Lash stammen die Archonten aus dem frühesten Stadium der Entstehung des Sonnensystems. Diese Wesen sind in unserem System entstanden, noch vor der Entstehung der Erde, weshalb sie auch als die Ersten, die Ursprünglichsten bezeichnet werden.

## Aeon Sophia, Pleroma und Kenoma

In den Nag Hammadi Schriften wird beschrieben, dass unser Sonnensystem durch den Einfluss von Göttin Sophia (Aeon Sophia) aus toter atomarer Materie entstanden ist. Äonen, sind ansonsten Ausstrahlungen, himmlische Kräfte, kosmische Zeitzyklen oder auch Prozesse, die als riesige Strömungen gesehen werden können, die voller Leben, Sinne, Gefühle und Bewusstsein sind. Aeon ist ein gnostischer Name, perfekt ersetzend populäres Wort, das von mir nicht gerne genutzt wird -„Gott“. Der beste Begriff ist laut John Lash- Generator.

Trotz dessen, das Wissen der Gnostiker hat nichts mit irgendeinem Kult oder Verehrung eines Gottes zu tun. Bei der Gnosis geht es ausschliesslich um das Bewusstsein der verschiedenen Zyklen und ihrer gegenseitigen Abhängigkeit, um den Respekt vor der Natur der Dinge, der Schöpfung und allen Formen der Manifestation im Universum. Dies zu verstehen, erfordert tiefes, wahres Wissen,

kritisches Denken und Offenheit - sowohl auf der materiellen als auch auf der geistigen Ebene.

Telestai behaupten, dass unser Planet Erde-Gaia, aus reiner göttlichen Energie von Sophia entstand, ihr lebendiger und selbstbewusster Kraft. Sie ist somit ihre Verkörperung. Es ist sehr spannend, denn das deckt sich ebenfalls mit dem Wissen und Erfahrungen oft von mir beschriebenen George Kavassilas.

Die Äonen sind Kräfte, die den Kern der Milchstrasse Galaxie bilden, genannt Pleroma.

Pleroma, anders „Fülle“ symbolisiert ewiges und unendliches Potential. Die galaktischen Arme hingegen, werden Kenoma genannt, was „Mangel“ heisst. Kenoma ist das Gegenteil von Pleroma und steht für abgeschlossenes, beendetes Potenzial.

Archonten sind eine untypische Art von Wesen, die aufgrund der Anomalie in der kosmischen Ordnung, weit weg von Pleroma, am Rande der Arme unserer Galaxie entstanden sind. Die Körper der Archonten bestehen aus elementarer Materie in einem präorganischen Zustand. Diese, ebenfalls aus Sophia geborenen Wesen, erschienen jedoch irrtümlich in unserer Wirklichkeit. So beherrschen sie dadurch das ganze Sonnensystem, ausser die Sonne, Erde und den Mond. Leider haben keine Fragmente über den Mond in den Nag Hammadi Bücher überdauert, so dass wir nicht wissen, was weiter mit ihm passierte. Aufgrund neuerer unabhängiger Forschungen, können wir jedoch vermuten, dass der Mond schon vor langer Zeit von den Archonten übernommen worden ist. Darauf deutet seine Künstlichkeit hin- seine unnatürliche Grösse und seine grosse Nähe zu der Erde.

## Das Aussehen der Archonten

Jay Weidner beschreibt, dass die gnostischen Texte besagen, dass es im Jahre 3600 v. Chr. eine Invasion stattgefunden hat, die die Menschheit wie ein Virus befallen hat. Zu dieser Zeit war es für die Gnostiker sehr schwer ihr bisheriges Wissen zu retten und zu verstecken. Zum Glück konnten sie das in Nag Hammadi tun. Diese Wesen, die diese Invasion ausführten, waren natürlich Archonten. Aus den gnostischen Beschreibungen geht hervor, dass diese Parasiten verschiedene Formen annehmen können. Einige sehen wie Reptilien aus ( das Wort „draco“-was Drachen oder Reptilien bedeutet) und andere ähneln einem ungeformten Kinderfötus und das sind wahrscheinlich uns bekannten „Grauen“ (mit grossen Augen und grossen Köpfen). Weidner schreibt, dass Archonten dunkelgraue Haut haben, unbewegliche Augen und nur teilweise lebendig. In gnostischen Texten finden wir auch Beschreibungen von nächtlichen Entführungen und Obduktionen, die an der menschlichen Rasse durchgeführt werden.

Wie Weidner auch sagt, Archonten haben die Fähigkeit Realität zu vervielfältigen also sie zu duplizieren. Mit diesem raffinierten Trick täuschen sie uns andauernd, in dem sie uns an eine Illusion und ihre eigenen begrenzten Ueberzeugungen glauben lassen. Sie waren eifersüchtig auf die Menschheit, weil im Gegensatz zu ihnen, die Menschen eine Seele besitzen und das begehrte durch sie, einzigartige DNA. Sie wollten daher so werden wie wir, haben versucht sich mit unserem genetischen Material zu verschmelzen, es in Besitz zu nehmen, aber zu ihren Ueberraschung erwies sich dies als nicht möglich.

## Lügen über DNA und Transhumanismus

John Lash argumentiert, dass in den gnostischen Schriften genau geschrieben steht, dass unsere DNA durch den starken Schutz der organischen Energie, der Energie der lebenden Göttin Sophia, vor dieser Art der Einmischung geschützt ist. Es ist die weibliche schöpferische Energie, die von den Archonten nicht umgangen werden konnte. Erinnern wir uns jetzt an verschiedene alte Texte und heutige Channelings, in denen häufig behauptet wird, dass solche Eingriffe doch stattgefunden haben. Aus den gnostischen Texten geht aber hervor, dass dies eine grosse Lüge ist. Da die Archonten nicht in der Lage waren, die Kontrolle über unsere DNA zu übernehmen, griffen sie zu Plan B - sie zwangen uns, die Lüge von der Einmischung in unser genetisches Material zu glauben, und da sie nicht in der Lage waren, sich in uns zu verwandeln, begannen sie, Menschen zu sich anzugleichen. Das ist eine in den gnostischen Texten aufgezeichnete Wahrheit, die praktisch unbekannt ist und sorgfältig vor einer massenhaften Offenlegung bewahrt wird. Ihre Agenda wird besonders deutlich in der Strömung des Transhumanismus, die ich in meinen jüngsten Artikeln über die wahre Natur der Menschheit dargelegt habe. Das Phänomen des Transhumanismus ist heute sehr populär, in Mode und wird der Menschheit fast auf Schritt und Tritt aufgedrängt. John zufolge verhalten sich die Menschen, die die in seiner Botschaft enthaltene Lüge geglaubt haben, wie Besessene, die versuchen zu korrigieren, was eine Schöpfung der Natur selbst ist, weil sie panisch Angst vor dem Tod haben. Aus diesem Grund glauben sie an die Zusicherungen des Transhumanismus, ihr Leben verlängern zu können, und sind sogar bereit anzuerkennen, dass dieses Phänomen ihnen in Zukunft Unsterblichkeit verleihen wird. Diese Menschen steuern also blindlings auf ihre eigene Selbstvernichtung zu, die aus einem Mangel an Verständnis entsteht, wer das Wesen Mensch wirklich ist, aber darauf werde ich später zurückkommen.

### Die Natur der Archonten -Schmarotzerfrass

Laut John Lash, deuten die Schriften von Nag Hammadi darauf hin, dass die Archonten eine anorganische Energieform in Form einer elektrischen Cyborg-Intelligenz besitzen. Beachten wir, dass dies der Grund ist, warum in dem Kultfilm für jeden erwachten Menschen mit dem Titel „Die Matrix“, die Maschinen und ihre Programme als Herrscher über unsere Realität gezeigt werden. Die gnostischen Texte bestätigen das dort dargestellte Bild.

Die Archonten haben eine doppelte ontologische Form:

1. Existieren als ausserirdische Spezies unabhängig von der Menschheit
2. Existieren als Präsenz in unserem Gehirn, als eine Reihe von Programmen, die in unserer geistigen Umgebung ablaufen.

Archonten sind nach Telestai psychisch-geistige Parasiten, die die Menschen in ihrem geistig-seelischen Umfeld ausbeuten. Sie weisen darauf hin, dass die Gefahr der geistigen Gefangennahme eine weitaus ernstere Bedrohung darstellt, als die Gefahr der

physischen Versklavung. Die Gnostiker erklärten bei der Beschreibung dieser Wesen und der Art ihres Einflusses, dass ihre Einmischung das Schlimmste sei, was der Menschheit passieren könne - doch dazu, zur Art ihres Wirkens und zu den Methoden ihrer Abwehr im Einzelnen in den folgenden Abschnitten.

Autor: Beata "Driada" Jeleniewicz

<https://sciezkadriady.19a.pl>

All rights reserved 2013

Aus polnischem übersetzt: Mägi Holliger, [credendo-vides.ch](http://credendo-vides.ch)